



**Fachbereich/Eigenbetrieb**    **Recht/Stiftungen/Baurecht**  
**Verfasser/in**                    Held, Regine  
**Vorlage Nr.**                      029/2017  
**Datum**                              21.02.2017

## Beschlussvorlage

Beratungsfolge	Öffentlichkeit	Sitzung am	Ergebnis
Hauptausschuss	öffentlich-Beschluss	06.04.2017	

### Betreff:

**Flächenmanagement: Sachstandsbericht Dezember 2016**

### Anlagen:

Sachstandsbericht 2016

### Beschlussvorschlag:

Vom Sachstandsbericht über das Flächenmanagement, Stand Dezember 2016 wird Kenntnis genommen.

**Personelle Auswirkungen:**

keine

**Finanzielle Auswirkungen:**

keine

**Begründung:**

Nach der Einführung des Flächenmanagements im Juni 2006 erfolgt mit Stand Dezember 2016 der neunte Sachstandsbericht. Die Baulücken nehmen weiterhin kontinuierlich ab. Insgesamt stehen noch ca. 279.000 m<sup>2</sup> an Wohn-, Entwicklungs-, Gewerbe- und Gemeinbedarfsflächen zur Verfügung. Dies bedeutet, dass sich die Flächen seit 2006 um insgesamt ca. 217.000 m<sup>2</sup> verringert haben.

In 2014 bis 2016 sind die Wohnbauflächen um rd. 21.162 m<sup>2</sup> zurückgegangen. Das Baugebiet „Am Kirchberg“ in Lörrach ist vollständig vermarktet, das Gebiet „Talacker“ in Haagen ist zu 100% bebaut. In den älteren Baugebieten und den § 34-Flächen kam es vereinzelt zur Bebauung der vorhandenen Baulücken, hier ist eine sehr langsam voranschreitende Abnahme zu beobachten. Die Teilungen von Grundstücken führen zur Erhöhung der Anzahl an Grundstücken, jedoch nicht zu einem flächenmäßigen Anstieg der Baulücken. Dennoch wirkt sich die Teilung im Sinne einer Nachverdichtung positiv auf den Flächenverbrauch aus.

Bei den Gewerbeflächen kam das Gewerbegebiet „Entenbad-Ost“ neu hinzu. Diese Flächen mit ca. 43.000 m<sup>2</sup> gehören mit in den Bereich der Vorkaufsrechtsatzung zum Zentralklinikum.

Potentialflächen im Bereich der Mischgebiete weist nur noch die Gemarkungsfläche Lörrach auf.

Seit 2006 wurden über 838 Anfragen von Bürgern für freie Grundstücke im Bereich der Wohnbauflächen und § 34-Flächen gestellt. Die Zahl der Eigentümer, die ihre Grundstücke derzeit nicht verkaufen möchten, steigt stetig. Die hier auf dem Markt tatsächlich zur Verfügung stehenden Flächen haben sich inzwischen von 177.804 m<sup>2</sup> auf 76.794 m<sup>2</sup> reduziert.

Seit Einführung des Flächenmanagements 2006 erhält die Stadt laufend Übersicht über die aktuellen Flächenpotentiale und das Marktgeschehen. Im Hinblick auf den Bedarf liefert es mit seinen erfassten Daten wertvolle Informationen für weitere Strategiefindungen in der Grundstücks- und Wohnbaupolitik. Nur mit einer kurzfristigen Bereitstellung und Bebaubarkeit von Baugebieten kann der wachsende Bedarf im Bereich der Wohnbauflächen gedeckt werden.

Dr. Regine Held

